

#franka

Würzburgs schönste Seiten.

WERTvolles Würzburg

Fran|ka

die, Substantiv, weiblich

[Im Altgermanischen bedeutet Franka
frei oder mutig; in der altdeutschen
Sprache steht der Name für die
Fränkin, die Freie, die Offene]

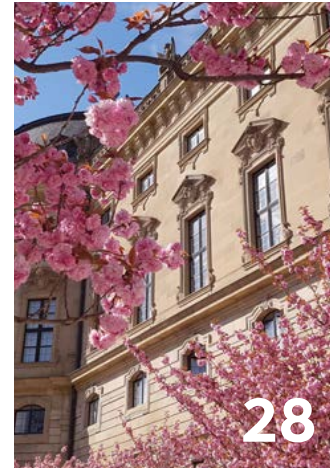
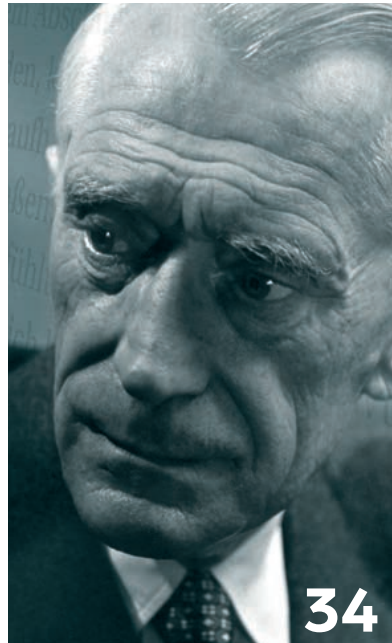


Ein Prost auf unsere
neue Brauereiführung!
Jetzt buchen unter wuerzburger-hofbraeu.de



Brautradition

zu Würzburg
seit 1643



INHALT

WissensWert

Stadt der Werte,
Stadt des Wissens 06

ZeitWert

450 Jahre Stiftung Juliusspital 10
300 Jahre Bocksbeutel 18
Portrait: Leonhard Frank 34

KunstWert

Portrait: Volkan Baga 14
Würzburgs Hidden Treasures 16

HandWert

Handwerk.Herz.Hutgemacht. 24
Würzburgs ManufakTour 22

NaturWert

Zwischen Barock und
Blütenmeer 28
Interview: Roberta Agosti 36

MehrWert

Termine und Events 20

GemeinWert

Würzburgs Tandemführungen 12
Würzburgs
Trinkwasserbrunnen 26
Würzburgs Zuhause:
Weinstube Halbleib 30

GenußWert

Neue Orte der Gastlichkeit 32

49° 47' 28.696" N 9° 57' 12.077" E



„Alleine können wir so wenig tun,
zusammen so viel!“

Helen Keller

KOPF VERDREHT. HERZ VERLOREN.

Liebe Leserin und lieber Leser,
willkommen zur siebten Ausgabe von #franka!

Wir freuen uns, euch heute die siebte Ausgabe unseres Magazins voller Inspirationen, Empfehlungen und Tipps, voller Menschen, Meinungen und Möglichkeiten zu überreichen!

Würzburg – so unser Empfinden – zeigt sich mehr denn je in einem offenen und zugewandten Geist. Gerade in der letzten Zeit wird unsere Stadt in renommierten Magazinen und Zeitungen als besonders sehenswert, lebendig und zukunftsorientiert hervorgehoben – als Echo auf Entwicklungen, die sich über Jahrzehnte und Jahrhunderte aufgebaut haben. Vieles hat sich verändert: Die Stadt wirkt freier. Dialogbereiter. Wahrscheinlich sind auch wir Würzburgerinnen und Würzburger selbst offener geworden.

Trotz aller Bewegung hat unser Fundament Bestand. Würzburgs Werte – Wissensdurst, Forschergeist, Verlässlichkeit, Solidarität, Originalität und Mut zur Entwicklung – tragen diese Stadt seit je her. Genau diese Mischung aus Gewachsenem und Neuem zieht sich wie ein roter Faden durch diese #franka. Ihr findet Themen, die zeigen, wie Tradition und Innovation nebeneinanderstehen: historische Orte, die neue Impulse setzen; moderne Projekte, die auf alten Stärken aufbauen; Menschen, die Bewährtes bewahren und Neues gestalten.

Diese Gleichzeitigkeit ist Würzburgs besondere Qualität. Wir möchten euch einladen, sie zu erleben. Kommt, entdeckt, lasst euch Zeit – und verliebt euch ruhig ein wenig in unsere Stadt. Ihr könnt ja jederzeit wiederkommen – denn wir bleiben hier: offen für Veränderung und doch fest verwurzelt in dem, was Würzburg schon immer ausgemacht hat.

Besucht uns im historischen Falkenhaus am Marktplatz, stöbert durch unsere Social-Media-Kanäle und nutzt unsere Website für tagesaktuelle Tipps. Es gibt viele Wege, Würzburg kennenzulernen – doch der schönste beginnt immer mit einem Besuch bei uns!

Herzlich,
Euer Team von Congress-Tourismus-Würzburg

TOURIST INFORMATION & TICKET SERVICE IM FALKENHAUS AM MARKT

Marktplatz 9
97070 Würzburg
Tel. 0931 372 398

Öffnungszeiten:
November bis April
Mo-Mi, Fr 10-16 Uhr
Do 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Mai bis Oktober
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa, So, Feiertage 10-14 Uhr

#visitwürzburg

wuerzburg.de/gaeste | shop.wuerzburg.de



@visit_wuerzburg



wuerzburg.tourismus



Eure lokalen Expert:innen: das Team von
Congress-Tourismus-Würzburg

STADT DER WERTE, STADT DES WISSENS.



Man spürt es von den Sandstein-Fassaden der Residenz bis zu den klaren Linien des Hubland Campus: Würzburg war nie nur schön, nie nur barock, nie nur Wein. Würzburg war immer eine Stadt des Wissens – und der Neugier. Eine Stadt, die forschte, fragte und forderte. Mit der Gründung der Julius-Maximilians-Universität anno 1402 begann eine Bewegung, die heute in Forschung, Innovation und Gründerszene weiterlebt.



35.000 Studierende an drei Hochschulen machen Würzburg zu einer der jüngsten Städte Deutschlands, obwohl sie fast so alt ist wie die Idee der Bildung selbst. Im Spätherbst 2025 spiegelt sich der Rang der Wissenschaftsstadt in Zahlen: Die Uni Würzburg belegt im weltweiten Hochschulranking Platz 179, in Deutschland Platz 17 und in Bayern Platz 3. In puncto Forschung und Wissenstransfer zählt sie sogar zu den besten 100 bzw. 60 der Welt – ein eindrucksvolles Zeichen für wissenschaftliche Exzellenz und die kreative Energie dieser Stadt.

Wer durch Würzburg läuft, spürt vielleicht, dass hier mehr in der Luft liegt als der Duft von Wein und Bratwurst – auch wenn die am Markt-Wurststand fast so legendär ist wie die Uni. Würzburg denkt. Zwischen Main und Festung, zwischen Altstadt und dem Horizont des neuen Stadtteils Hubland schlägt der Puls einer Stadt, die vom Wissen lebt.

Uni der Nobelpreisträger

1402 wurde sie gegründet, die Julius-Maximilians-Universität. Damals im Geist der Scholastik, später neu belebt durch Fürstbischof Julius Echter – und bis heute ein Ort, der den Lauf der Welt verändert hat. 2025 studieren hier Menschen aus über hundert Nationen. Ihre Wege kreuzen sich auf dem Campus, in Cafés, in Bibliotheken, im Botanischen Garten. Das war zu Zeiten der insgesamt 14 Nobelpreisträger, die in Würzburg geforscht haben, wohl nicht viel anders.



Wo Unsichtbares sichtbar wurde

Ein Stück den Röntgenring hinauf, in einem eher unspektakulären Sandsteingebäude, geschah im November 1895 etwas, das die Sicht auf uns – oder vielmehr in uns hinein – revolutioniert hat. Wilhelm Conrad Röntgen, Physikprofessor an Würzburgs Universität, experimentierte abends im Labor mit Kathodenstrahlen, als ihm etwas auffiel – ein Schatten auf einer Leinwand, der einfach nicht hätte da sein dürfen. Röntgen schloss alle Fenster, bedeckte die Röhre, doch der Schatten blieb. Später legte er die Hand seiner Frau Anna auf eine Glasplatte – und sah erstmals, was zuvor kein Mensch gesehen hatte: unser Inneres als Bild.



Die Röntgenstrahlen waren geboren, und mit ihnen ein neues Zeitalter der Medizin.

1901 – also vor genau 125 Jahren – erhielt Röntgen dafür den ersten Nobelpreis für Physik. Sein Labor, die heutige Röntgen-Gedächtnisstätte, fasziniert noch immer. Historische Geräte, Notizen, Glasröhren – die Aura eines Geistes, der forschte, weil er nicht anders konnte. Das kleine Museum erinnert nicht nur an Röntgens Entdeckung, sondern an seine Sehnsucht, hinter die Dinge zu sehen. Besucht es – feiert den Nobelpreisträger, dem wir so viel verdanken!

WÜRZBURGS KLIMA – ZWISCHEN IDEEN, REBEN UND RESONANZ

Vielleicht liegt es an der Lage – zwischen Fluss und Weinbergen, zwischen Tradition und Zukunft – dass in Würzburg ein besonderes Klima herrscht. Nicht nur meteorologisch, sondern geistig. Es ist ein Klima der kurzen Wege zwischen Idee und Umsetzung. Wer morgens durch die Straßen läuft, begegnet Studierenden auf Bikes, Forschenden aus aller Welt mit Mate to go und Gründer:innen mit Laptops – Teile einer unaufgeregten, doch steten Bewegung.

#wissen
#forschen
#zukunft



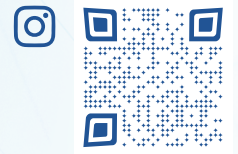
Gruppenführungen
zur Wissensstadt Würzburg
buchbar unter
wuerzburg.de/fuehrungen

Besuchen Sie die Röntgen Gedächtnisstätte
Montag – Samstag: 8 – 14 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist die Röntgen-
Gedächtnisstätte geschlossen.
Eintritt ohne Führung: frei

Röntgen-Kuratorium Würzburg e.V.
Röntgenring 8
97070 Würzburg





VOM LABOR INS LEBEN – WÜRZBURGS START-UP-GEIST

Was Röntgen mit Strahlen tat, machen heute junge Unternehmen mit Daten, Molekülen und Nanostrukturen: Sie durchleuchten die Zukunft. In der NanoStruct GmbH zum Beispiel entstehen mikroskopische Sensoren, die Bakterien schneller und besser erkennen sollen. Va-Q-tec, ein Global Player mit Sitz in Würzburg, setzt Standards für energieeffiziente Hochleistungsdämmstoffe. Und im Zentrum für Nanosystems Chemistry forscht ein interdisziplinäres Team an molekularen Maschinen – Mikro-Konstruktionen, die sich bewegen und die denken könnten.

Seit Oktober 2025 wird dieser innovative Geist neu beflügelt: Mit dem geplanten Max-Planck-Institut für Immunologie und RNA-Technologien entsteht in Würzburg ein Zentrum, das Wissenschaft, Wirtschaft und Exzellenz vereint. Ziel ist es, ab 2027 maßgeschneiderte Strategien zur Identifikation und Bekämpfung von Krankheiten wie Krebs zu entwickeln – und damit ein Leuchtturmprojekt zu schaffen, das Würzburg international noch sichtbarer macht.

Dazu kommt ein dynamisches Netz an Gründungsinitiativen: Im Innovations- und Gründerzentrum IGZ am Hubland treffen Physiker auf Informatiker, Mediziner auf Designer und Visionen auf Wirklichkeit. Die Startup Factory Nordbayern, an der die Uni Würzburg beteiligt ist, unterstützt Hightech-Ausgründungen aus den Laboren heraus. So wird Wissensdrang zu Unternehmertum.



DIE STADT, DIE LEUCHTET

Würzburg hat so viele Gesichter! Und wer genau hinschaut, erkennt dazwischen einen Glanz. Den Glanz der Erkenntnis. Hier, in der „kleinen“ Großstadt am Main, wurde Unsichtbares sichtbar, werden Nanopartikel gelenkt, Tumorzellen entschlüsselt und KI-Modelle trainiert.

Wissen ist in Würzburg keine Zierde, sondern Währung – in einer Stadt, die lehrt, forscht, gründet und nie den Sinn für das Schöne verliert.

Denn wenn ihr abends auf ein Glas Silvaner zur Alten Mainbrücke schlendert, wenn sich der Himmel über den Fluss spannt und wenn das Licht der Stadt in tausend Spiegeln auf dem Wasser flimmert – dann versteht ihr, was Würzburg ist: ein Ort, an dem das Denken leuchtet!

STIFTUNG JULIUSSPITAL WÜRZBURG

WÜRZBURG LEBT VON STARKEN TRADITIONEN UND WERTEN – UND EINE INSTITUTION, DIE DAS FUNDAMENT DER STADT SEIT 1576 MITPRÄGT, IST DIE STIFTUNG JULIUSSPITAL. IHR AUFTRAG IST KLAR UND ZEITLOS: „HELFE & HEILEN“. DABEI STEHEN MENSCHLICHKEIT, GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG UND VERLÄSSLICHE WERTHALTUNGEN IMMITTELPUNKT.



**„Mit Leidenschaft und
Hingabe seit jeher“**



Die Vision des Gründers Julius Echter – Hilfe und Heilung für die Menschen in Würzburg nachhaltig zu sichern – prägt die Arbeit der Stiftung bis heute. Ob in der Krankenversorgung, in der Pflege, in der Palliativ- und Hospizarbeit oder bei der Seniorenbetreuung: Das Juliuspital lebt Würde, Achtsamkeit und fachliche Exzellenz – spürbar, verlässlich und nah bei den Menschen.

Gestützt wird dieses Engagement von einem wirtschaftlichen Fundament, das seit 450 Jahren klug weiterentwickelt wird. Die Verbindung von ökonomischer Stärke und sozialem Handeln

macht die Stiftung zu einem der wichtigsten Gemeinwohlträger der Stadt. Die Erträge aus Weinbau, Land- und Forstwirtschaft sowie Immobilien fließen dorthin, wo sie am meisten bewirken: in die Stadt und zu den Menschen.

Würzburgs Gäste lernen das Juliuspital oft zuerst über Wein und Genuss kennen – durch das gleichnamige Weingut und die Juliuspital Weinstuben. Das Weingut ist das weltweit bedeutendste Silvaner-Weingut und das zweitgrößte im Land. Bei Festen, Konzerten und Events im Herzen der Stadt können Gäste die lebendige Atmosphäre

genießen. Und hinter all dem steckt eine Institution, die Würzburg stärkt, kulturell bereichert und sozial trägt – ein Stück gelebte Stadtgeschichte, die alle einlädt, sie zu erleben.

STIFTUNG JULIUSSPITAL WÜRZBURG

Gegründet

1576 von Julius Echter von Mespelbrunn (1545–1617), Fürstbischof von Würzburg von 1573 bis 1617

Jubiläum 2026

450 Jahre Stiftungsgeschichte

Adresse

Juliuspromenade 19,
97070 Würzburg

[Juliuspital.de](https://www.juliuspital.de)



Die Stiftung feiert ihr 450-jähriges Jubiläum das ganze Jahr 2026 mit einer Vielzahl spannender Veranstaltungen. Dazu zählen unter anderem ein Theaterstück in Kooperation mit dem Theater Chambinzky, eine Jubiläumsweinprobe im Juliusspital-Weingut im Rahmen der Kultur.Kulinarik.Tage im Mai, ein Tag der offenen Tür im September, ein landwirtschaftliches Hoffest, eine historische Tagung, Fachsymposien, Kabarett und vieles mehr. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, mitzufeiern. „Die Zeiten ändern sich – und wir uns mit ihnen.“ Für die Stiftung Juliusspital bedeutet das: die eigenen Werte bewahren – und sie kraftvoll in die Zukunft tragen.

450 Jahre



APROPOS JULIUS ECHTER! WAS SIND EIGENTLICH FÜRSTBISCHÖFE?

Die Würzburger Fürstbischöfe waren Kirchenmänner mit Landesherren-Lizenz – offiziell Bischöfe, praktisch aber auch Herrscher über ihr eigenes Territorium. Ihre Herrschaft begann 1168, als Kaiser Friedrich I. Barbarossa sie mit dem Herzogtum Franken belehnte.

Sie herrschten glaubensstark, klug verwaltend, aktiv, meist kunst- und kultursinnig sowie – ja: machtbewusst und tonangebend!

Die Fürstbischöfe regierten über sechs Jahrhunderte lang in Würzburg – bis 1803, als nach der Säkularisierung auch Würzburg wieder weltlich organisiert wurde. Ab 1814 wurde Würzburg Teil des Königreich Bayerns und gehört bis heute administrativ zu Bayern. Im Herzen haben sich die Würzburger aber ihre fränkische Identität bewahrt – sprachlich, kulturell und kulinarisch – und erfreuen sich an ihrer Stadt: Das Würzburg von damals, von heute und von morgen!



450 Jahre: Wir feiern!

**Mit Leidenschaft & Hingabe
seit jeher.**

*Unsere Highlights im Jubiläumsjahr
2026 – feiern Sie mit uns!*

- Theaterstück „Der Schatz des Julius Echter“, Theater Chambinzky, 11.3. – 5.4.2026
- Kultur.Kulinarik.Tage., Juliusspital Weingut, 30.4. – 10.5.2026, Highlight: Jubiläumsweinprobe 30.4.2026
- Tag der offenen Tür, 19.9.2026



**Alle Informationen unter
www.juliusspital.de/450**

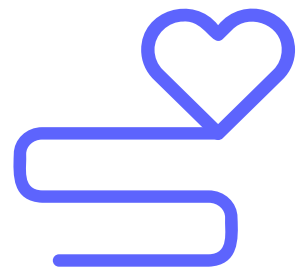


FÜHRUNGEN UND
STADTSPAZIERGÄNGE
ZUM HINEINSPÜREN.

GEFÜHRT, ERZÄHLT, GETEILT.

Würzburg ist eine Stadt der Details: Abendlicht, Altstadtgassen, der ruhige Strom des Mains – und am besten erlebt ihr all diese Eindrücke im Rahmen einer der interessanten Altstadt-, Themen- und Saisonführungen. Klassische und neu konzipierte Rundgänge führen zu teils weltberühmten Highlights – Residenz, Festung Marienberg, Falkenhaus, Marienkapelle, Alte Mainbrücke, Rathaus oder Dom – und erzählen die Geschichten dahinter.

Andere Formate sind genussvoll – vom berühmten Brückenschoppen über die adventlichen Weihnachtsspaziergänge bis zu kulinarischen Streifzügen. Jede Tour hat ihren eigenen Charakter: persönlich und ganz nah am Herz der Stadt.



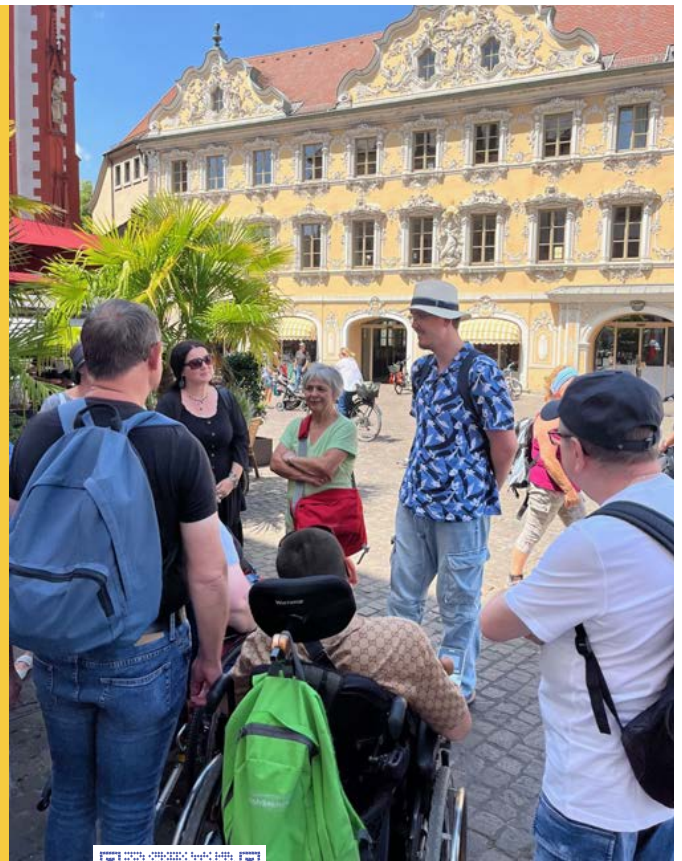
TANDEM FÜHRUNGEN – GEMEINSAM SEHEN, GEMEINSAM ERZÄHLEN

Seit 2025 bereichern Tandemführungen das Angebot. Menschen mit und ohne Behinderung führen die Teilnehmenden gemeinsam – als gleichberechtigtes Team, aufmerksam, klar und herzlich.

Für die Tandemführungen wurden Mitarbeitende der Mainfränkischen Werkstätten Würzburg individuell ausgebildet, um Menschen mit und ohne Behinderungen durch die Altstadt und andere sehenswerte Ecken zu geleiten.

Die Tandem-Touren sind barrierearm, verständlich, in ruhiger, persönlicher Atmosphäre – damit wirklich niemand außen vor bleibt!

Die Tandemführungen sind als Gruppenführungen buchbar. Öffentliche Tandemführungen finden von Mai bis Oktober jeweils am 2. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr statt. (10.05., 14.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10.)



Infos zu den
Tandemführungen auf
wuerzburg.de





INKLUSIV IM MUSEUM IM KULTURSPESICHER

Auch im Museum im Kulturspeicher werden Tandemführungen angeboten, die Kunst in einem klaren, inklusiven Rahmen vermitteln. Bilder, Räume und künstlerische Prozesse werden gemeinsam erschlossen – verständlich und inspirierend. Ein praktischer Teil lädt dazu ein, sich die jeweilige Ausstellung aktiv noch besser zu erschließen.

Kulturspeicher
Tandemführungen auf
kulturspeicher.de



#mitherzundhaltung
#authentisch
#mehrwert



**OFFEN, NEUGIERIG UND MIT PLATZ
FÜR BESONDERE MOMENTE –
SO ERLEBT IHR WÜRZBURG AM BESTEN.**

Anzeige

VOLL KORN – VOLL BIO – VOLL LECKER!



Seit 1986 backen wir in Würzburg beste Brote und Backwaren aus 100% ökologischen Rohstoffen, so regional wie möglich.

Wir verzichten entschieden auf jegliche Backhilfsmittel der Industrie und technische Enzyme – uns kommen ausschließlich ausgefeilte Rezepte und echtes Backhandwerk in die Tüte!



Köhl's

VOLLKORNBÄCKEREI

Köhl's Vollkornbäckerei

www.koehlers.bio

Volkan Bağa
und die Kunst,
Fantasie greifbar
zu machen.

VISIONÄR AUS WÜRZBURG.

Volkan Bağa zählt zu jenen Künstlern, die Wirkung nicht suchen – sie entsteht einfach. Seit zwei Jahrzehnten prägt der 1977 geborene Würzburger mit seiner unverwechselbaren Ölmalerei die internationale Fantasyästhetik mit einer Selbstverständlichkeit, die ebenso leise wie beeindruckend ist. Wer heute über das Fantasy-Sammelkartenspiel *Magic: The Gathering* spricht, spricht auch über Volkans Bilder – über jene dichten, gläsern leuchtenden Welten, die in Miniaturform um den Globus reisen.

Sein Weg begann an der Fachhochschule Würzburg, wo er 2002 sein Illustrationsstudium abschloss. Doch schon früh löste er sich aus den klassischen Bahnen. Bağas Bilder verbinden traditionelle Maltechnik mit einer zeitgenössischen, filmischen Fantastik. Surreale Elemente gleiten in realistisches Licht, Symbolik trifft auf Klarheit.

Die Einflüsse seiner Mentoren – Nicolai Sarafov, Erwin Griefsel und Syd Mead – bleiben spürbar, ohne sich aufzudrängen. Prägend war das Jahr 2005, das Volkan im New Yorker Atelier von Donato Giancola verbrachte. Danach war klar: Öl wird sein zentrales Medium, seine Sprache, sein Zuhause.

Seither arbeitet er für Kunstsammlungen, für internationale Verlage, für **Hasbro**, **Wizards of the Coast**, **Random House**, **Ravensburger**. Weltbekannt wurde er durch **Magic: The Gathering**. Seit 2005 liefert Bağa dort regelmäßig Motive, die längst ikonisch sind: „Elspeth, Knight-Errant“, „Snapcaster Mage“, die Mox-Artefakte, „Resplendent Angel“. Karten, die Fans verehren, sammeln, rahmen und handeln.

Auch außerhalb der Spieleszene findet Volkan Bağas Arbeit sehr viel Anerkennung. Sie erscheint in Publikationen wie **Spectrum**, **Infected**

by Art oder dem **Art Renewal Center Catalog**. Er erhielt einen Chesley Award, wurde beim International ARC Salon ausgezeichnet und 2014 für die Ausstellung des BP Portrait Award in der National Portrait Gallery London ausgewählt – eine Seltenheit für Künstler aus dem Bereich der fantastischen Malerei.

Trotz der internationalen Bühne bleibt Bağa seiner Heimat treu. In Würzburg erschafft er Auftragsillustrationen und freie Werke. Für Volkan Bağa liegt Inspiration direkt vor der Haustür. Bei Spaziergängen mit seinem kleinen Sohn lässt er sich von der Stadt verzaubern, besonders von beeindruckenden Bauwerken und ihrer Architektur. Zwei Würzburger Wahrzeichen – das Käppele und die Festung Marienberg – haben ihn so fasziniert, dass sie schließlich Eingang in seine Magic-Karten gefunden haben, transformiert zu eigenen kleinen, fantastischen Welten.

Volkan Bağas Karriere zeigt: Man muss nicht reisen, um Welten zu erschaffen. Manchmal genügen ein Atelier, eine Stadt – und ein Blick, der größer ist als beides.



Mehr Infos über
Volkan Bağa und
seine Kunst sowie
ein Interview,
finden Sie hier



 Volkan Bağa Art

 volkanbağa

 bağa.de

»Inspiration
direkt vor
der Haustür.«

BEQUEM ZU WÜRZBURGS HIGHLIGHTS!



Von April bis Oktober bietet die „Kulturlinie 9“ alle 30 Minuten Bustouren zu den schönsten Würzburger Sehenswürdigkeiten – komfortabel und voller interessanter Highlights! In der WVVmobil-App gibt's Fahrscheine und Fahrzeiten mit Echtzeit-Auskunft.

Tipp: die „Tageskarte“ lohnt sich bereits ab der 2. Fahrt, am Samstag gestempelte Tageskarten sind auch noch am darauffolgenden Sonntag gültig – für mehr Mobilität und maximale Flexibilität im ganzen Stadtgebiet!



Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

WVV-Kundenzentrum:
Domstraße 26
97070 Würzburg

Mo–Fr 8:30–18:00 Uhr

wvv.de/kulturlinie

WÜRZBURGS „HIDDEN TREASURES“ ENTDECKEN!

Würzburg steckt voller Überraschungen! Zwischen historischen Bauten, belebten Plätzen und weltberühmten Highlights warten kleine Kostbarkeiten darauf, entdeckt zu werden: Orte, die von Menschen erzählen, die die Stadt und ihre Gesellschaft geprägt haben.

Wir stellen drei verschiedene „Schätze“ vor – vom kulturellen Erbe über ein echtes Kuriosum bis zu lebendiger Flohmarktkultur. Alle drei zeigen, dass es lohnt, die Augen offen zu halten!

#kultur
#historie
#schätze





Das SIEBOLD-MUSEUM – Deutsch-Japanisches Forum



Seit 1995 öffnet das ehrenamtlich geführte Siebold-Museum in der historischen Direktionsvilla des einstigen „Bürgerbräu“ im Würzburger Stadtteil Zellerau seine Türen für Japanliebhaber.

Das Programm ist vielseitig: Jährlich gibt es Sonderausstellungen, ergänzt durch Teezeremonien im eigenen Teehaus, Ikebana-Kurse, Vorträge und Konzerte. Als eins von weltweit drei Siebold-Museen – neben Nagasaki und Leiden in den Niederlanden – widmet sich das Haus der Geschichte der Würzburger Ärztedynastie Siebold, aus der der Japanforscher Philipp Franz von Siebold (1796–1866) hervorging. Zudem pflegt die Siebold-Gesellschaft als Träger des Museums die hoch geschätzten Städte-Partnerschaften mit Ōtsu und Nagasaki. Kurioserweise ist das Siebold-Palais in der Ferne bekannter als in seiner Heimatstadt.

Jährlich zieht es Besucher aus aller Welt an, die die liebevoll gestalteten Ausstellungen in der Zellerau für sich entdecken.

siebold-museum.byseum.de

Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg |

Di – So 14:30 – 17:30 Uhr, Mo. geschlossen



Kleine Steine, große Geschichte – WÜRZBURGS LÜGENSTEINMUSEUM

Das 2025 in der Würzburger Altstadt eröffnete Museum beleuchtet den Skandal um die vor 300 Jahren bei Eibelstadt gefundenen legendären Figurensteine, die als „Lügensteine“ weltweit bekannt wurden. Die Ausstellung illustriert die hitzigen Debatten über ihren Ursprung und macht die Entwicklung der Naturwissenschaften nachvollziehbar. In hellen, interaktiven Räumen gehen die Besucherinnen und Besucher selbst auf Spurensuche. Im Museumsshop warten liebevoll gestaltete Souvenirs auf euch; im Café mit hausgemachten Kuchen in Lügenstein-Form lässt sich das Erlebte entspannt ausklingen. Ein Ort, der Neugier weckt und zum Entdecken einlädt.

luegensteinmuseum-wuerzburg.com

Kornegasse 12, 97070 Würzburg | Täglich 10:00 – 19:00 Uhr



SCHÄTZE, SCHNÄPPCHEN, SENSATIONEN



Wer glaubt, Flohmärkte seien alte Kisten und Plunder, hat Würzburg noch nicht erlebt! Jeden Monat erwacht die Posthalle zum Fashion-Flohmarkt: Findet hier Vintage-Kleider, bunte Accessoires und manchmal ein Designer-Schnäppchen. Auf den – übrigens auch ohne Flohmarkt wunderschönen! – Mainwiesen mitten in der Stadt wimmeln mehrere Hundert Stände – von Antikem bis zu skurrilen Raritäten. Bücherliebhaber durchforsten die Bücherflohmärkte der Stadtbücherei nach Romanen oder Musiknoten.

Ein Geheimtipp ist der bezaubernde Flohmarkt an der neuromanischen Adalbero-Kirche im lebendigen Stadtteil Sanderau. Die Kirche von 1900 ist selbst sehr sehenswert, besteht sie doch aus fränkischem Muschelkalk! Auch hier wird Handeln zum Sport – und jeder Stand zum Fenster in eine andere Welt. Also Augen auf und los, ihr smarten Schatzsucher!

Die Termine aller Würzburger Flohmärkte erscheinen pünktlich im Frühjahr hier: wuerzburg.de/flohmarkt

„RUND. FLACH. FRANKEN.“

300 JAHRE



ERLEBT DEN BOCKSBEUTEL LIVE.

Kommt nach Würzburg!
Schlendert durch
Geschichte, verkostet
Weine, staunt in den
Kellergewölben.

Tickets, Termine und
Infos unter anderem auf
der Website des Bürger-
spitals.

Stoßt an –
auf 300 Jahre Bocks-
beutel, auf den Fran-
kenwein, auf euch!

DAS ORIGINAL

Rund. Flach. Unverwechselbar. So sieht der Bocksbeutel aus – und seit über 300 Jahren steht er für Frankenwein mit Geschichte. Alles begann im Bürgerspital Würzburg: 1726 füllte der Stadtrat auf fürstliche Anordnung die ersten "Steinweine" von 1718 in diese besondere Flasche. Mit Stadtsiegel – als Qualitätsversprechen. 1728 wurde festgelegt: Nur die allerbesten Weine kommen in den Bocksbeutel. So entstand das fränkische Original.

WARUM WIR IHN LIEBEN

Die Form ist auch heute noch richtig smart: standfest, handlich, transportfreundlich. Heute ist der Bocksbeutel Markenzeichen für Frankenwein – weltweit.



JUBILÄUM 2026 – FEIERN, ENTDECKEN, PROBIEREN

Das Bürgerspital lädt ein – zum Beispiel so etwa

- zum **Bocksbeutel-Schlendern 23.5./11.7./26.9./17.10. jeweils ab 17 Uhr**. Locker durch Keller und Edelstahltanks schlendern. Vier Weine, spannende Geschichten, viel Spaß. Und nicht nur das: **alle Weingüter und Winzer in Franken** überlegen sich eigene Aktionen. Sondereditionen, kleine Events, besondere Überraschungen – überall strahlt der Bocksbeutel, überall wird er gefeiert.

- Und zum **Bürgerspital Kelterhallen-Weinfest am 20.11.** Zum Abschluss der Weinfestsaison öffnet das Bürgerspital die Tore seiner Kelterhalle und verwandelt sie für einen Abend in eine coole Partylocation! Mit Live-Musik, regionalen Köstlichkeiten und seiner tollen Weinauswahl!



EXKLUSIV ZUM JUBILÄUM ...

... kommt auch der Bürgerspital Sonderbocksbeutel mit Silvaner aus der Würzburger Abtsleite raus. Ein Sammlerstück – und Genuss pur! Diesen Schatz bekommt ihr übrigens auch in der Tourist Information & Ticketservice im Falkenhaus am Markt.

Anzeige

SPITZENWEINE UND WEINERLEBNISSE



Der wertvollste Schatz sind einzig-
artige Weinlagen wie die Würzburger
Stein-Harfe und der Stein-Berg.
Durch ihren Charakter werden die
Weine unverwechselbar.
Erleben Sie das VDP-Weingut bei
Weinproben und Kellertouren.
Das Weinhaus mit Vinothek ist
die beste Adresse für Ihren Wein-
einkauf oder den Genuss von Wein
und kleinen Speisen in entspannter
Atmosphäre.



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G

**Stiftung Bürgerspital
zum Hl. Geist
Weinhaus**

Ecke Theater-/Sammelstraße
Tel. 0931 3503 403
weinhaus@buergerspital.de

Montag 9–18 Uhr
Dienstag–Donnerstag 9–22 Uhr
Freitag–Samstag 9–24 Uhr
Sonntag 11–18 Uhr

[buergerspital.de/weinevents](https://www.buergerspital.de/weinevents)

Festung Marienberg



Alte Mainbrücke



Falkenhaus



Würzburg erleben –

KOMPAKT UND ORIENTIERT

Die rund 25 Führungen, die ihr am besten vorab online bucht, präsentieren euch besondere Orte, Plätze, Themen, Menschen, Spezialitäten und Charaktereigenschaften der Stadt. Und überall bleibt Zeit für Fragen, Austausch sowie eure persönlichen Eindrücke.



**INFOS &
BUCHUNG**



**ÖFFENTLICHE
FÜHRUNGEN**



**GRUPPEN-
FÜHRUNGEN**



Dom



Lusamgärtchen



Residenz



WEINFESTE

BÜRGERSPITAL KELTERHALLEN
WEINFEST
20. – 21.03.2026 / 19. – 20.03.2027
buergerspital.de

BEATS & GRAPES
Underground-Weinfest
10. – 18.04.2026 / 2027 tba
hofkeller.de

WÜRZBURGER WEINDORF
29.05. – 07.06.2026 / 26.05. – 06.06.2027
weindorf-wuerzburg.de

BÜRGERSPITAL HOFSCHOPPENFEST
10. – 20.06.2026 / 09. – 19.06.2027
buergerspital-hofschoppenfest.de

HOFGARTEN WEINFEST
26.06. – 05.07.2026 / 02. – 11.07.2027
hofkeller.de

WEIN AM STEIN
09. – 26.07.2026 / 08. – 25.07.2027
wein-am-stein.de

WEINPARADE
27.08. – 06.09.2026 / 26.08. – 05.09.2027
weinparade.de

VOLKSFESTE, MÄRKTE / MESSEN

FRÜHJAHRSVOLKSFEST
14. – 29.03.2026 / 06. – 21.03.2027
wuerzburg.de/fruehjahrsvolkfest

KILIANI VOLKSFEST
03. – 19.07.2026 / 02. – 18.07.2027
wuerzburg.de/kiliani

HÄFELESMESS
14. 29.03.2026 / 03. 19.07.2026 /
24.10. 08.11.2026

KLASSIKER

MOZARTFEST WÜRZBURG
29.05. – 28.06.2026 / 29.05. – 28.06.2027
mozartfest.de

WÜRZBURGER BACHTAGE
19. – 29.11.2026 / 8.11. – 28.11.2027
bachtage-wuerzburg.de

SZENE

AFRICA FESTIVAL
22. – 25.05.2026 / 2027 tba
africafestival.org

UMSONST & DRAUSSEN
18. – 21.06.2026 / 2027 tba
umsonst-und-draussen.de

WÜRZBURGER HAFENSOMMER
24.07. – 09.08.2026 / 23.07. – 08.08.2027
hafensommer-wuerzburg.de

STRAMU
Festival für Straßenkünste
11. – 13.09.2026 / 10.09. – 12.09.2027
stramu-wuerzburg.de

STADTFEST
18. – 19.09.2026 / 17. – 18.09.2027
wuems.de/stadtfest

41. JAZZFESTIVAL
23. – 25.10.2026 / 29. – 31.10.2027
jazzini-wuerzburg.de

NACHT DER OFFENEN WEINKELLER
21.11.2026 / 20.11.2027

WEIHNACHTEN

WÜRZBURGER WEIHNACHTSMARKT
27.11. – 23.12.2026 / 26.11. – 23.12.2027
wuerzburg.de/weihnachtsmarkt

SONDERVER- ANSTALTUNG

104. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG
13. – 17.05.2026
katholikentag.de



20 #franka

Würzburg gehört erlebt

**BAYERN – 365
TAGE IM JAHR
EIN FESTIVAL**

Und genau deshalb haben wir die Event- und Highlight-Seite in der aktuellen #franka neu gestaltet – im bunten, mitreißenden Look der neuen bayerischen Tourismus-Kampagne „Bayern geHÖRT erlebt“. Warum? Also erstens, weil wir die Kampagne lieben! Und weil Bayern pulsiert. Weil Bayern verführt. Weil Bayern klingt. So wie Würzburg – auf seine ganz besondere Weise!

Hunderte Veranstaltungen pro Jahr findet ihr zwischen Main und Weinbergen: Konzerte, Festivals, Straßenmusik, Kino, Mozart, und und und. Würzburg hat seinen eigenen Rhythmus. Und Musik ist fast immer dabei. Jeder Beat erzählt eine Geschichte. Jede Melodie lädt euch ein.

Für uns sind die Kampagne und unsere Stadt ein echtes Match: Rhythmus, Leidenschaft, Dynamik – alles in einem! Bunte Farben, Icons, viel bayrischer Charme und noch mehr bayrischer Humor transportieren die Kraft von Musik und Tanz! Sie vermitteln ein authentisches, modernes Bild des Urlaubslandes Bayern.

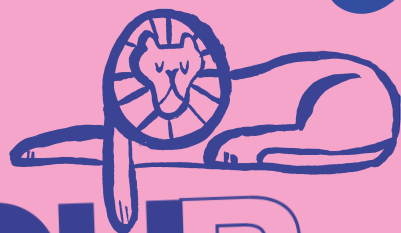
Also raus mit euch, raus in die Welt! Rhythmus spüren. Musik genießen. Bayern entdecken!

**ABER VOR ALLEM: WÜRZBURG
ERLEBEN. DENN DIESE STADT GEHÖRT
OHNE ZWEIFEL EBENFALLS GEHÖRT!**



ERLEBE.BAYERN

WÜRZBURGS MANUFAKTUR STADT DER MACHER:INNEN



Vier Menschen, eine Liebe zur Stadt: Petra-Sophie Karl, Andreas Karl, Conni Henle und Anja Wagenbrenner.

Sie haben nicht geredet – sie haben einfach gemacht. Weil sie wussten: **Würzburg ist voller Ideen. Voller Handwerk. Voller Orte**, die man nicht googelt, sondern erlebt.



V. l. n. r.: Conni Henle, Petra-Sophie Karl, Andreas Karl, Anja Wagenbrenner

Seit 2026 zeigen die vier Gründer:innen Einheimischen und Gästen die kreative Vielfalt abseits der Laufwege. Hinter Türen und Toren. In Hinterhöfen. In Werkstätten, bei einem Geigenbauer, in Ateliers, Druckereien, Nähstuben und Vinotheken. Dort, wo Menschen tüfteln, rösten, nähen, kochen, brauen, erfinden.

Auf Anhieb fanden sich rund 60 Gleichgesinnte: Macher:innen, Gestalter:innen, Gastgeber:innen – von der Upcycling-Werkstatt bis zum Café oder dem versteckten Yoga-Studio. Sie alle bilden Netzwerk, das sichtbar macht, was sonst verborgen bliebe.

Besucht Orte voller Leben, Handwerk und Esprit – für kleine Überraschungen und große Momente.



ALLE INFOS ZUR MANUFAKTUR



manufaktur_wue



www.manufaktur.com



Den ManufakTour-Faltplan erhalten Sie in der Tourist Information im Falkenhaus.

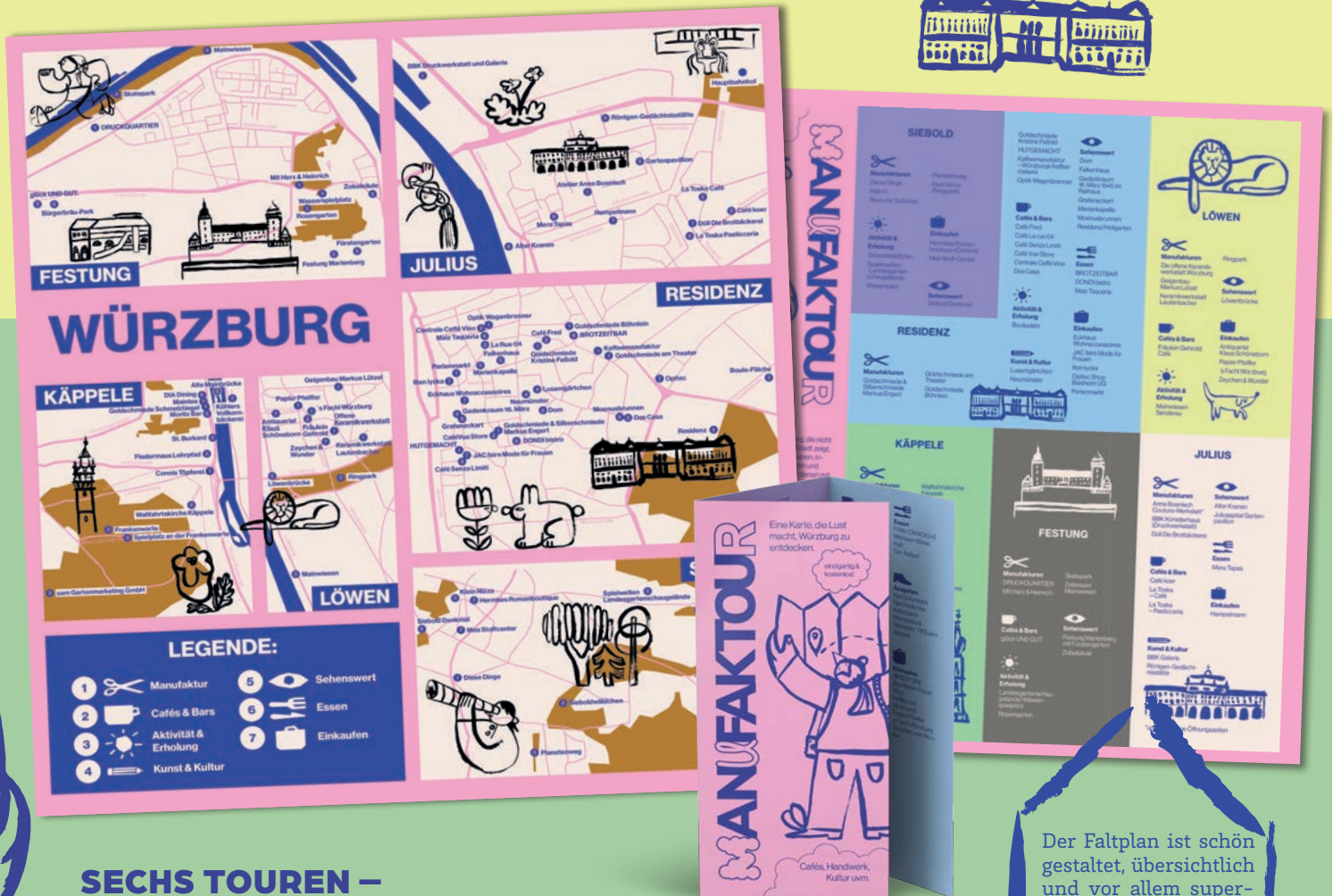
Illustrationen: Hannah Schulz



ENTDECKT WÜRZBURG NEU. DIE MANUFAKTUR WARTET AUF EUCH!

Jetzt liegt alles direkt vor euren Augen: auf dem ManufakTOUR-Faltplan, überall in der Stadt, und digital per QR-Code oder über Google Maps!

Und das Beste: Würzburg ist die Stadt der kurzen Wege. Ihr braucht keine Tage. Nur Neugier, ein bisschen Zeit – und Lust, loszugehen! Geht raus. Biegt ab. Öffnet Türen – und genießt die Stadt!



SECHS TOUREN – FÜNF DAVON ABSEITS DER ALTSTADT

RESIDENZ TOUR : Altstadtflair, charmante Gassen und Geschichte.

SIEBOLD TOUR : Entspannt und ruhig, urige Werkstätten und versteckte Hinterhöfe!

JULIUS TOUR : Quicklebendig und familienfreundlich, am grünen Puls der Stadt.

LÖWEN TOUR : Der kreative Knotenpunkt mit Kneipen, Bars und viel Kulinarik!

FESTUNG TOUR : Der Charme kleiner Manufakturen, grüne Gärten und viele Spazierwege.

KÄPPELE TOUR : Familiär, durchs Grüne und durch die Weinberge, mit tollen Ausblicken!

Der Faltplan ist schön gestaltet, übersichtlich und vor allem superpraktisch.

Vorne findet ihr sieben Stadtteiltouren und auf der Rückseite alle teilnehmenden Manufakturen.

Und QR-Aufkleber an den Schaufenstern zeigen euch: Hier seid ihr goldrichtig – willkommen in der kreativen Welt Würzburgs!

Wie Laura Zieger
Würzburg neu behütet.

Handwerk. Herz. Hutgemacht



„Ein Hut zeigt manchem eine Seite von sich, die sie oder er selbst noch nicht kannte.“

Wer Würzburgs Augustinerstraße entlangschlendert, bleibt gern vor den spiegelnden Scheiben von „Hutgemacht“ stehen. Drinnen arbeitet Laura Zieger, eine junge Frau in einem alten, fast vergessenen Handwerk. Laura verbindet klassische Hutmacherkunst mit moderner Leichtigkeit und verleiht jedem Hut Persönlichkeit. Seit 2025 führt sie den Laden, in dem sie schon als Kind ein erstes Praktikum machte. „Hutgemacht“ ist ein Ort, an dem das Gestern mitschwingt und das Heute selbstbewusst präsent ist – und in dem alle willkommen sind.

„Wenn man etwas gerne macht, macht man es auch gut.“

Laura Zieger hat früh verstanden, was eine gute Kopfbedeckung kann. Nicht nur wärmen. Nicht nur schmücken. Nein: verwandeln. Dass sie als junge Frau in einem fast nostalgischen Handwerk erfolgreich ist, macht ihre Geschichte so besonders. Die klassische Modistin – ein Beruf, der nach Holzformen riecht, nach Dampf, nach Filz, bekommt durch Laura ein neues Gesicht.

Lauras Weg war gradlinig und reich: Ausbildung zur Modistin in Potsdam, glänzende Gesellenprüfung in München und schließlich ein intensives, prägendes Jahr im Londoner Atelierleben. Überall hat Laura Inspiration gesammelt – in Modistinnenwerkstätten, in Straßenszenen, in Musterbüchern. Und heute findet sie sie ebenso in Würzburg: in den Farben des Wochenmarktes, in Begegnungen, im Licht, das morgens in ihren schmucken Laden fällt.

2015 gründete Laura ihr Label „HUTGEMACHT“. Jung, weiblich, selbstbewusst – und doch tief im Handwerk verwurzelt. Die Übernahme des Hutladens von Lauras Vorbild Maria Helsper war mehr als ein beruflicher Schritt: Es war eine Rückkehr. Ein Kreis, der sich schloss. An ihrer Seite: Auch heute noch Maria Helsper, die sie einst für die Branche begeisterte und Elena Hupp, die frische Energie einbringt. Drei Frauen, drei Wege, ein Anspruch: Haltung für den Kopf schaffen.

Was Laura auszeichnet, ist ihr Blick für Menschen. Viele Kundinnen und Kunden kommen zufällig. Manche wollen gar nichts kaufen, können sich ihr „Ich“ nicht behütet vorstellen. Doch dann passiert etwas im Spiegel: ein neuer Ausdruck, ein anderes Selbstbild, Mut. „Jeder kann Hüte tragen“, sagt Laura. „Man darf sich gern die Zeit nehmen, den für sich richtigen zu finden.“ Ihr Sortiment zeigt diese Offenheit: alltagstaugliche Caps, filigrane Fascinators für Hochzeiten, elegante Anlasshüte, moderne Strohhüte, klassische Herrenformen. Jedes Stück erzählt von Handarbeit, von Zeit, von Liebe zum Detail. Viele Menschen verlassen den Laden nicht nur mit einem Hut, sondern mit einem neuen Begleiter, einem Erinnerungsstück. Mit einem Moment, in dem sie etwas Neues an sich entdeckt haben.

Laura hat ihrem Laden ein eigenes Profil gegeben, ohne seine gewachsene Seele zu verraten. Und sie empfängt jeden Menschen mit der ihr eigenen Begeisterung am Gestalten: neugierig, offen und wunderbar unkompliziert. Wer durch die Tür von „Hutgemacht“ tritt, wird nicht nur beraten. Er wird gesehen.

Besuchen Sie Laura in der Augustinerstraße!

Hutgemacht
Augustinerstraße 4
97070 Würzburg

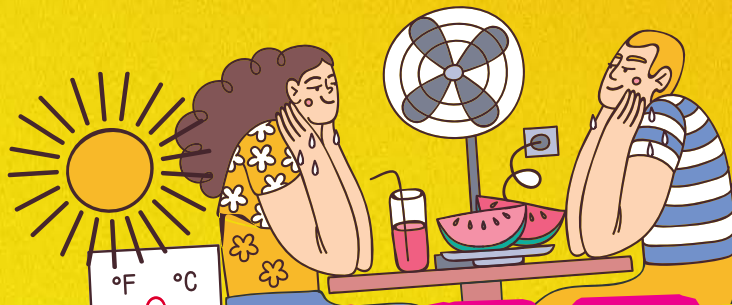


Öffnungszeiten:
Mo: Geschlossen
Di – Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 10 – 16 Uhr

Instagram icon hutgemacht

Telefon: 0931 12693
E-Mail: info@hutgemacht.com





Sommerhitze mit Temperaturen über 30 oder sogar 35° C ist auch in Würzburg längst Alltag – trotzdem bleibt ihr mit ein bisschen Achtsamkeit und Initiative auch in einer der wärmsten Regionen Deutschlands ganz cool.

HITZE?

> WÜRZBURG HAT EINEN PLAN!

Stadt und Landkreis machen's möglich: mit dem [Hitzeaktionsplan stadt.land.wu](https://www.hitzeaktionsplan-stadt.land.wu) sorgen Ideen, Aktionen, Warnsysteme und kühle Rückzugsinseln dafür, dass niemand zu sehr ins Schwitzen kommt.

Wer am liebsten draußen unterwegs ist, findet im Innenstadtbereich sechs Trinkwasserbrunnen mit regelmäßiger Qualitätsprüfung – zu erkennen an der Plakette „Trinkwasser“.



Tipp für Familien:
Wasserspielplatz mit Sonnensegel und Picknickplätzen unter Bäumen im ehemaligen Landesgartenschau-gelände unterhalb der Festung (Zugang über das Zeller Tor am Niggelweg).



Trinkbrunnen
Juliuspromenade/
Koellikerstraße

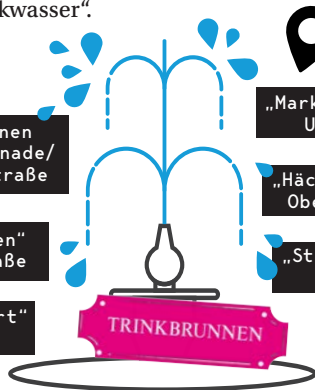
„Fischerbrunnen“
Karmelitenstraße

„Trinkbrunnen Grafeneckart“
Alte Mainbrücke

„Marktbärbelbrunnen“
Unterer Markt

„Häckerbrunnen“
Oberer Markt

„Sternplatzbrunnen“
Sternplatz



Auch Würzburgs Kirchen bieten kühle Pausen und eine kleine Auszeit vom Trubel. [Aufwuerzburg.de/hitze](https://aufwuerzburg.de/hitze) gibt es eine interaktive Karte mit Brunnen, Schattenplätzen und Museen – perfekt für euren Hitzetag.



Also: Sonnenhut auf, Sonnencreme nicht vergessen, auch auf andere achten – und den Sommer in Würzburg genießen! Ob beim Museumsbesuch, beim Bummel durch „Grüne Lungen“ wie den Ringpark, beim Nickerchen unter Bäumen oder bei einem Schluck frischen Trinkwassers: Mit Planung und einem kühlen Kopf lassen sich Stadt, Land und Fluss auch bei Hitze erleben.

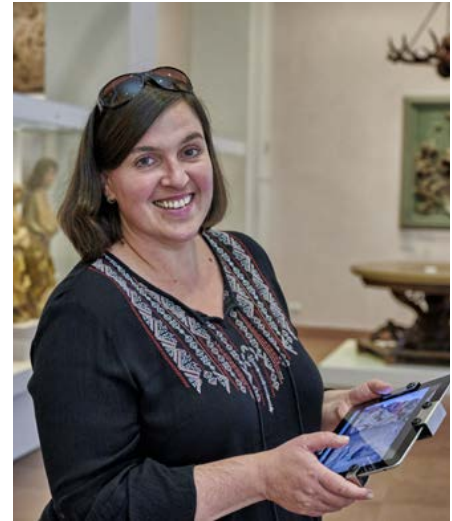
KULTURSCHATZ MIT AUSSICHT



Besucherinnen und Besucher entdecken das Museum für Franken auf der Festung Marienberg.
Fotos: Museum für Franken / Katja Krause, Saskia Rupp, Florian Trykowski

Die Festung Marienberg, die über Würzburg thront, beherbergt einen ganz besonderen Schatz. Das Museum für Franken erzählt in historischen Räumen die Geschichte der Region über Jahrhunderte hinweg: von geistlicher und weltlicher Macht über Kunst und Handwerk bis hin zu Alltag, Glauben und gesellschaftlichem Wandel. Besucherinnen und Besucher können einzigartige archäologische Funde aus der Bronzezeit wie den Kultwagen aus Acholshausen, Skulpturen von Tilman Riemenschneider, Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., Giovanni Battista Tiepolo oder Margarethe Geiger entdecken.

Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen ergänzen den Rundgang. Und nicht nur der Blick ins Museum hinein, auch der Blick hinaus lohnt: Die Aussicht von der Festung über Würzburg und das Maintal macht den Besuch zu einem unvergleichlichen Erlebnis. Ein Muss für alle, die Franken sehen und verstehen wollen.



TIPP

Jeden Sonntag kostet der Eintritt nur 1 Euro. Dazu findet um 14.30 Uhr der Sonntagsspaziergang statt, eine Führung mit Themenschwerpunkten zu Dauer- und Sonderausstellung.

Museum für Franken

Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg
Festung Marienberg
97082 Würzburg
Tel.: 0931 205 94-0

März bis Oktober: Di–So, 10–17 Uhr
November bis Februar: Di–So, 10–16 Uhr

info@museum-franken.de
www.museum-franken.de

[museum_franken](https://www.instagram.com/museum_franken)



Zwischen *Barock* und *Blütenmeer*

Spaziergang durch den Hofgarten der Würzburger Residenz.

Lauft durch das schmiedeeiserne Oegg-Tor – und plötzlich ist der Klangteppich der Stadt weit weg. Vor euch liegt Würzburgs Residenz und Hofgarten, barocke Meisterwerke und seit 1981 UNESCO-Welterbe. Dahinter entfaltet sich eine eigene Welt – der Hofgarten. Strenge Linien- und Formsprache trifft auf üppige Natur, Ordnung trifft auf Freiheit – an einem ganz besonderen Ort.

► Euer Besuch im Hofgarten

Der Garten ist ganzjährig ab 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet und der Eintritt ist frei. Für einen entspannten Spaziergang solltet ihr eine Stunde einplanen – oder länger, wenn ihr zur Orangerie flanieren oder die Aussicht genießen wollt. Früh oder in den Abendstunden ist die Atmosphäre besonders magisch. Morgens joggen die Würzburger:innen, mittags schlendern bei schönem Wetter zahlreiche Gäste der Stadt und abends gesellen sich die Student:innen dazu.

Ein Garten der Geschichten erzählt.

Ab 1770 wurde der Hofgarten vom böhmischen Hofgärtner Johann Prokop Mayer geplant und umgesetzt. Auftraggeber war Fürstbischof Adam Friedrich von Seinsheim, der in der Residenz lebte. Das Gelände und somit die gartenbauliche Aufgabe gestalteten sich anspruchsvoll: Bastionen, Mauern und Grünflächen mussten stilvoll miteinander verbunden werden. Mayer schuf drei separate Gartenbereiche: Ostgarten und Südgarten als reine Ziergärten sowie einen weitläufigen Nutzgarten. Er stattete sie großzügig mit Formobstbäumen, Kübelpflanzen, geschwungenen Beeten, Hecken, Spalieren und verspielten Laubengängen aus. Im Lauf der Zeit erfuhr der Hofgarten Anpassungen an den Zeitgeist der jeweiligen Epoche – zuletzt 2021 mit der Eröffnung eines Küchengartens nach historischem Vorbild. Bis heute erinnert der Park vor allem im Sommer an ein opulentes Bühnenbild. Ein Tableau, das lebt.

Im Südgarten bewachen zu Kegeln gestutzte Eiben ein großes Wasserbecken. Hier findet ihr Bänke zum Chillen, zum Lesen, zum Picknick oder zum Träumen. Der Ostgarten führt über hohe Terrassen und schenkt euch fantastische Ausblicke auf die Residenz und die Silhouette der Stadt.

Über 70 000 eigens gezüchtete Sommerblumen werden jedes Jahr ab Mai in die Rabatten des Süd- und Ostgartens ausgepflanzt. Spalierobst lockt Bienen und Schmetterlinge – und im Frühling verwandeln Zierkirschen eine Allee längs des Westflügels der Residenz in ein Blütenmeer.

**Freut euch auf diesen magischen Moment:
Die Blüten bilden ein dichtes Dach.**



Allein seid ihr im Hofgarten übrigens nie: Hofbildhauer Johann Peter Wagner und seine Werkstatt schufen zwischen 1771 und 1777 zahlreiche klassizistische Skulpturen – Putten, Faune, und allegorische Figuren. Heute grüßen ihre Abgüsse von Balustraden, träumen zwischen Beeten oder spiegeln sich im Wasser. Die Originale sind zum Teil im Museum für Franken zu sehen – noch ein guter Grund für einen Besuch!

Im Sommer wird der Garten zur Bühne: Beim Mozartfest erklingt virtuose Musik, während das Abendlicht die Residenz golden illuminiert. Und im Juni/Juli lockt das heitere Hofgarten-Weinfest mit Lichterketten, Musik, Lachen, bestens gelaunten Genießerinnen und Genießern – und dazu Weine aus den Gewölben des Hofkellers unter der Würzburger Residenz und Köstlichem aus der Region.

Anzeige

WO TRADITION AUF GENUSS UND AUSBLICK TRIFFT



Am „Würzburger Stein“ liegt das 4-Sterne-Schlosshotel Steinburg, stadtnah und doch im Grünen.

Von den Terrassen eröffnet sich ein unvergleichlicher Blick über ganz Würzburg. Stilvolle Zimmer laden zum Verweilen ein.

In Steinburgs Restaurant erwartet die Gäste eine klassisch-französische Küche mit deutschem Einfluss, begleitet von einem exzellenten Service. Hier verbinden sich Tradition und Genuss auf höchstem Niveau.

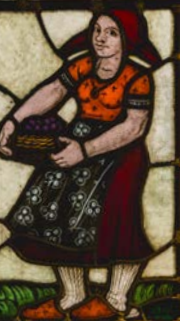


Schlosshotel Steinburg

Reußenweg 2
97080 Würzburg
Tel. 0931 97020
hotel@steinburg.com

www.steinburg.com





Wo ihr
nicht ankommt,
sondern
heimkehrt



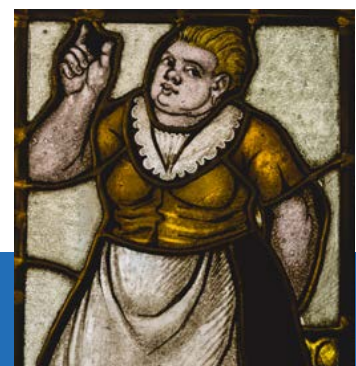
WÜRZBURGS WOHNZIMMER.

Die Weinstube HALBLEIB – Geschichte, Wein und Begegnungen



Tretet ein durch die unscheinbare Tür in der verborgen liegenden Kolpingstraße 9 – und sofort wisst ihr: Hier geht es nicht um Glanz, nicht um Showeffekte. Hier geht's ums Ankommen. Die Weinstube Halbleib erwartet euch mit Geschichte und Geschichten, mit dem Duft von frisch gegrillten Hähnchen, mit Wein und mit warmem Holz. Sie ist ein Ort, an dem Würzburg aufhört, nur Stadt zu sein. Ein Ort, an dem Würzburg zum Gefühl wird.

Weinstube Halbleib Kolpingstraße 9, 97070 Würzburg
Tel. 0931 51916



Die Geschichte beginnt mit Trümmern und Tränen. Am 16. März 1945 brannte Würzburg. Vom Weinhandel Halbleib war kaum mehr als ein Fundament geblieben. Bernhard Halbleib und Sohn Erich bauten ihr Geschäft an anderer Stelle wieder auf – aus eigener Kraft, Zuversicht, Improvisation und Weinkisten. Ende der 1940er Jahre entstand eine kleine Stube, die bis heute fast unverändert ist: ein Ort, an dem sich Würzburgs Seele wieder zusammensetzte.

Man meint, ein wenig Aufbruchgeist noch immer zu spüren. Denn im Nebenzimmer hängen ihre sichtbaren Zeugnisse: Gemälde, Skizzen, kleine Szenen aus der Zeit des Wiederaufbaus – von heimischen Künstlern gegen Essen und gegen Wein getauscht. Heute blicken sie wie stille Freunde in den Raum. Setzt euch, lasst den Blick über die wenigen Tische der kleinen Weinstube gleiten, und ihr werdet Teil einer Geschichte, die länger währt als ein Schoppen Silvaner.



Die Küche ist klein, familiär, voller Herz. Die Hamburger Deern Elisabeth-Carolina Brand, die das Haus seit 2020 führt, sagt: „Ich habe nichts neu erfunden. Ich habe freigelegt, was immer da war.“ Und genau das schmeckt. Das legendäre Halbleib-Hähnchen zum Beispiel – knusprig und gewürzt wie ein gut gehütetes Geheimnis – ist nur der Anfang. Im Winter zaubert Carolina Gänsebrust: goldbraun mit einer Sauce, in die ihr euch fallen lassen wollt. Vegetarische und vegane Gerichte, kreativ und überraschend – hier wird jeder fündig. Alles wird frisch zubereitet – mit Liebe und mit Bodenständigkeit. Jeder Bissen erzählt ein Stück Franken, jeden Schoppen Wein ein Stück Heimat.

Zum Wein lasst ihr euch am besten von Carolina Brand führen: „Wer einen trockenen Weißen bestellt, meint nicht immer dasselbe wie ich“, sagt sie augenzwinkernd. Sie stellt zwei Gläser nebeneinander, erklärt den Unterschied zwischen Rheingau-trocken und fränkisch



trocken. Im Sommer erwartet euch das lauschige „Weinhöfle“: Efeu rankt an den Wänden, Abendlicht fällt zwischen Gläser und Gespräche. Hier hier ist das Brot zum Käse noch knuspriger, und die Zeit bleibt kurz stehen.

Doch das Besondere an der Weinstube seid ihr. Neue Begegnungen, Lachen, Gespräche. Frau Brand bildet Herz, das den Laden zusammenhält, die Gastgeberin, die mit jedem Schoppen ein Stück Würzburg serviert. Und die ihre vielen Stammgäste als Familie ansieht. Wer in Würzburg etwas braucht – einen guten Anwalt zum Beispiel oder die Empfehlung für einen HNO-Arzt – der wird sich nicht zuletzt in der Weinstube Halbleib umhören. Wenn ihr Gäste also wirklich ein Stück Würzburg und fränkische Kultur spüren wollt, dann findet die Kolpingstraße 9. Teilt euch einen Bocksbeutel, bleibt ein bisschen länger als geplant. [Denn hierher geht ihr nicht auf ein Glas – hierher kehrt ihr heim.](#)

NEUE ORTE DER *Gastlichkeit.*

Ihr habt die Wahl – und sie ist größer denn je. Würzburg bietet zahllose Genussoptionen für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Vier neue Unternehmen stellen wir vor: von ambitionierter Sterneküche über die Renaissance eines sehr geliebten Hauses mitten in der Stadt bis hin zum Café mit Hochzeitstorten-workshop! Entdeckt neue Lieblingsorte – und trefft eure Wahl.



SWEETNES – süße Genussmomente im Herzen der Stadt

In Back Workshops
könnt ihr lernen, wie die
Meisterwerke entstehen, mit
denen SweetNes Tortendesign
Hochzeitstorten, Geburtstage
und andere Events versüßt.

Lust auf eine Würzburg-Erfahrung der besonderen Art?



Im Café SweetNes erlebt ihr, wie Lina Blank traditionelles Tortenhandwerk mit Inspiration und Zeitgeist aufleben lässt. Schlemmt zu frischen Kaffee-Spezialitäten, Torten, Macarons, Cupcakes und Mousse Desserts – alle mit Liebe individuell handgemacht! Es macht einfach Freude zu sehen, wie junge Leute Handwerkstradition und Kreativität vereinen, um ihre Ideen und ihr Können von Würzburg aus über Social Media in die Welt tragen. Gönnst euch eine Auszeit in der Karmelitenstraße – Lina freut sich auf euch!

📷 📺 📱 sweetnes.de // Karmelitenstr. 39, Würzburg

CAFÉXPERIMENT – Wo Genuss auf Entdeckung trifft!

Mitten im Herzen von Würzburg lädt das CaféXperiment zu Genuss, Spielen und Begegnungen ein – ein Ort, der Menschen verbindet und wieder zusammenführt.

Gegründet von der Physikerin Dr. Ruth Houbertz, bietet das CaféXperiment täglich neue Genusswonen mit hausgemachten Bioökstlichkeiten an, wie Kuchen nach Omas Rezepten, veganen Muffins, Quiches oder Zwiebelkuchen, Suppen- und Eintöpfen, überwiegend vegetarisch-veganen Gerichten – alles frisch und liebevoll zubereitet. Frühstück gibt es den ganzen Tag, gekocht wird nach Vorrat und Lust der Inhaberin. Naturgemäß sind alle Menschen herzlich willkommen, Kinder ganz besonders. Nachhaltigkeit wird großgeschrieben. Musikinstrumente, Bücher und Spiele laden zum Spielen und Probieren ein, ebenso wie der 3D-Drucker, verschiedene Mikroskope und andere Gimmicks. Auch Lesungen, Musikabende und kreative, interaktive Events machen den Besuch einzigartig! Das CaféXperiment ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt, verwöhnt, inspiriert und der sehr viel Spaß macht! Spaß macht!

© cafe.xperiment // Koellikerstraße 1a, Würzburg





© Bild: Sarah Zehner

GOURMETKÜCHE

interpretiert Franken ganz neu.

Im Herzen von Würzburg und einen Steinwurf von der Alten Mainbrücke entfernt haben sich Konstantin Kuntzsch und Florian Mack in den Räumen der einstigen „Schiffbäuerin“ 2024 ihren Traum vom eigenen Gourmetrestaurant erfüllt. Das „**MIZAR**“ steht für einen modernen, minimalistischen Stil, der mit feinen Aromen, klaren Linien und intensiven Geschmackserlebnissen überzeugt. Großer Wert wird auf die Verwendung regionaler Produkte gelegt, um die lokale fränkische Küche auf innovative Weise neu zu interpretieren. Auch die Weinbegleitung besteht ausschließlich aus fränkischen Weinen. Im Mittelpunkt steht ein wechselndes Degustationsmenü. Das Restaurant möchte eine entspannte, aber dennoch anspruchsvolle Fine-Dining-Erfahrung schaffen, in der ihr euch entspannt und wohlfühlt.

restaurant-mizar.de // Katzengasse 7, Würzburg  

STADTCAFÉ

mit viel Herz



Ihr liebt Orte, die sich anfühlen wie kleine Pausen im Alltag? Dann tretet ein – ins Café **Loisl & Anton** an der Marienkapelle. Vielen Einheimischen bedeutet der Standort viel: Bis 2025 war hier über 60 Jahre lang das beliebte Stoffgeschäft „Wolz“ zuhause. Auch diesem Erbe verpflichtet hat das Team von Loisl & Anton einen Ort geschaffen, der verbindet. Genießt die zeitlose Atmosphäre und den heiteren Charme eines Wiener Kaffeehauses – klassisches Parkett, viel Raum und Licht mit modernen urbanen Akzenten. Auch auf der einladenden Terrasse bekommt ihr Kaffeespezialitäten, hausgemachte Kuchen, bunte Frühstücksideen und Regionales, auch vegetarisch und vegan. Im Sommer gibt's Eis und hausgemachte Limonaden dazu. Ein Ort zum Gutgehenlassen!

  Loisl & Anton // Marienplatz 1, Würzburg



ECHT JULIUS, ECHT FRÄNKISCH



Höchster fränkischer Genuss im Herzen der Weinmetropole am Main. Würzburg und Franken, so wie es sein muss.

Ein Glas Wein, regionale Küche und gute Gespräche. Feiern Sie Ihre Familien- und Firmenfeiern, Hochzeiten und vieles mehr in einer Atmosphäre, die Ihren Gästen und Ihnen in Erinnerung bleibt. Unsere Küche verwöhnt Sie mit frischem Fisch und heimischem Wild – fränkische Klassiker und moderne Interpretationen.



Juliusspital
WEINSTUBEN. WÜRZBURG.

Juliusspital Weinstuben

Juliuspromenade 19
Ecke Barbarossaplatz
97070 Würzburg
Tel. 0931 54 080
info@weinstuben-juliusspital.de

täglich geöffnet von
11.00–24.00 Uhr

weinstuben-juliusspital.de

Anzeige

Würdigung zum 65. Todestag des Würzburger Schriftstellers und Pazifisten

Links wo das Herz ist.



Würzburgs Herz schlägt für die Literatur – und für Leonhard Frank. 1882 im Alten Mainviertel geboren, lebte der Schriftsteller in größter Armut in einer Welt, die seinen Talenten kaum Raum ließ. Aus diesen frühen Erfahrungen formte sich seine unverwechselbare Stimme: eine Literatur voller Empathie, Klarheit und scharfem sozialem Blick – geschaffen von einem Künstler, dem im Leben wenig geschenkt wurde und der wohl gerade daraus Kraft zog.

Franks Lebensweg erzählt von einem suchenden Geist. Aus Würzburg zog er nach München, wo er Malerei studierte, ehe das Schreiben zur Berufung wurde. Mit dem Roman „Die Räuberbande“ (1914) gelang ihm der Durchbruch; „Der Mensch ist gut“ (1917) formulierte Franks humanistische Haltung inmitten zerrissener Zeiten. Während des Ersten Weltkriegs lebte der Autor im Schweizer Exil. Nach seiner Rückkehr entstanden Werke, in denen seine politischen Überzeugungen deutlicher artikuliert wurden.

„Der Bürger“ (1924) und „Das Ochsenfurter Männerquartett“ (1927) gelten als offene Kapitalismuskritik. Mit „Karl und Anna“ (1926) schuf Frank sein literarisch vielleicht größtes Werk – die eindringliche Schilderung des Dilemmas eines Soldaten, der die Frau eines Kameraden verführt.

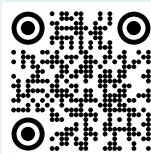
Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten emigrierte Frank nach Frankreich und in die USA, wo er in Hollywood als Drehbuchautor arbeitete. 1950 kehrte er nach Deutschland zurück und ließ sich in München nieder, um sein Leben literarisch zu verarbeiten. Franks autobiografische Erzählung „Links wo das Herz ist“ (1952) reflektiert ein Leben, das von Kreativität, Kampf,

Entwurzelung und Emigration sowie Sehnsucht geprägt war. 1961 – vor 65 Jahren! – starb der Autor.

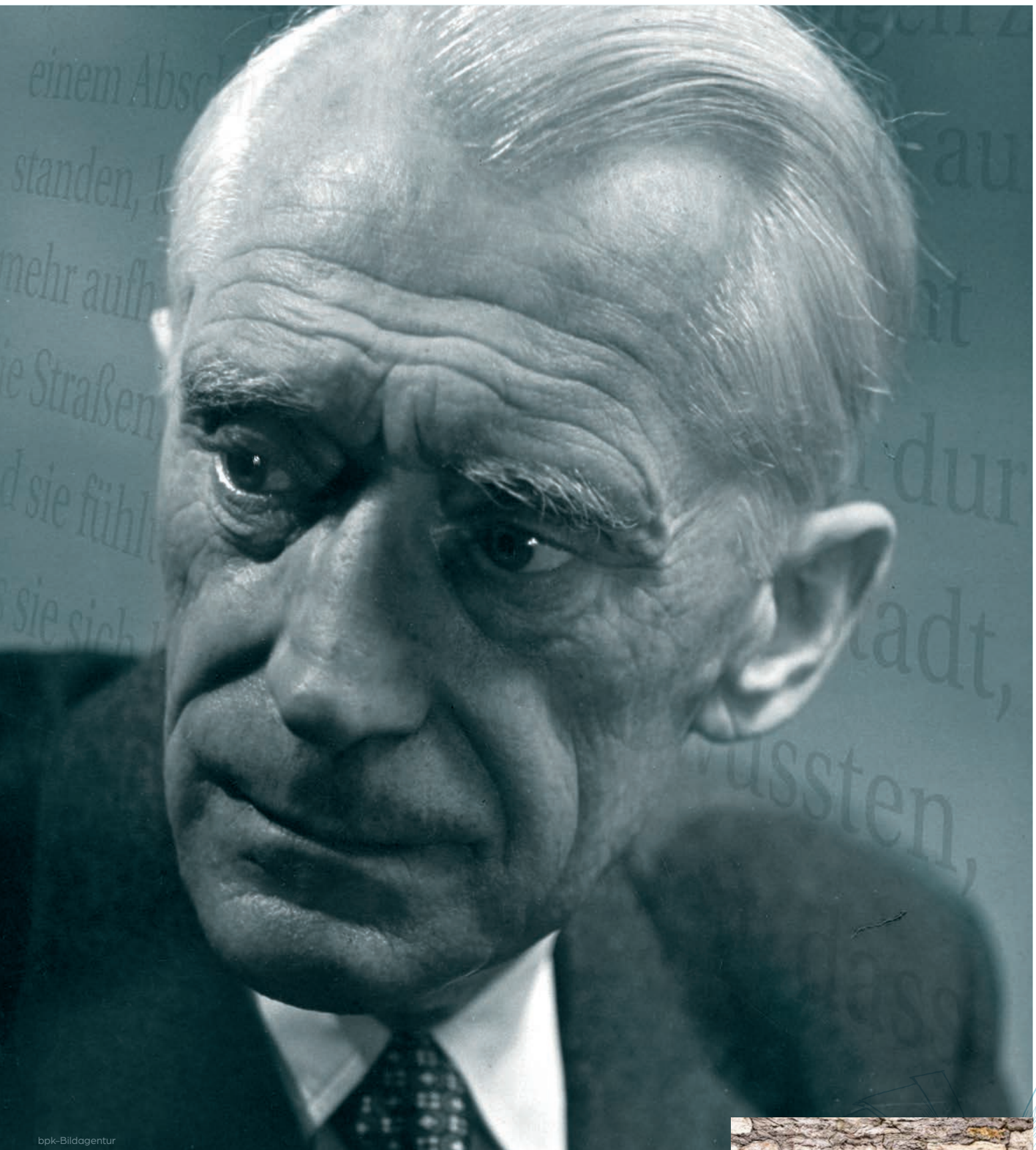
Würzburg liebt Leonhard Frank – und ehrt ihn nicht nur zu den Jubiläen! Die 1982 gegründete **Leonhard-Frank-Gesellschaft** pflegt sein Erbe, organisiert Lesungen, Ausstellungen und literarische Begegnungen, die die Stadt und ihre Gäste in Franks Welt eintauchen lassen. Leonhard Frank ist nicht nur ein Sohn Würzburgs, er ist Teil dieser Stadt – lebendig, menschlich und bis heute inspirierend. Wer mag, erfährt hier alles zum Autor und seinem Werk: leonhard-frank-gesellschaft.de

Eine Rarität

Marie Frank (1852–1924), die Mutter des Dichters, schrieb unter dem Pseudonym Marie Wegrainer den **autobiografischen Lebensroman einer Arbeiterfrau**. Das Buch gewährt Einblicke in die harte Lebensrealität einer Hausangestellten im Kaiserreich – zu einer Zeit, als etwa ein Drittel aller berufstätigen Frauen als Dienstmädchen arbeitete – und erzählt vom Lebensmut einer eigenwilligen, starken Frau.



Leonhard-Frank-Gesellschaft e.V.
Matthias-Ehrenfried-Straße 17
97074 Würzburg
info@leonhard-frank-gesellschaft.de



bpk-Bildagentur

Auf den Spuren von Leonhard Frank

In der **Zeller Straße 34 im Alten Mainviertel** erinnert eine Gedenktafel an das längst verschwundene Geburtshaus des Autors. Zwischen Gassen, Fassaden und charmanten Ecken spürt ihr noch den Atem der Stadt, in die er 1882 hineingeboren wurde. Unterhalb des Viertels zieht sich ein von Platanen gesäumter Spazierweg am Main entlang – die „**Leonhard-Frank-Promenade**“ – wie eine stille Einladung, den Ort zu entdecken, an dem Geschichte, Literatur und Würzburger Erbe zusammenfließen.



Bozen / Bolzano – ist die Hauptstadt Südtirols, Würzburg liegt am unterfränkischen Main. Zwei Städte, getrennt durch Länder und Berge, und doch verwandten Geistes. Mildes Licht, Weinlandschaften, gelebte Tradition, gute Küche und die Freude am Draußensein verbinden sie. Wer Würzburg liebt, wird sich in Bozen wiederfinden – und umgekehrt!

VOM ANKOMMEN UND Aufleben



Liebe Roberta Agosti, wie charakterisieren Sie Ihre Heimat?

Als einen besonderen Ort des Wohlfühls. Unsere Stadt lebt von Bewegung und Begegnung, von subtilen Formen der Lebensart.

Was gibt den Menschen ein Gefühl des Ankommens?

Die Verbindung von Gestern und Heute. Tradition lebt in Trachten, Festen, kulturellem Erbe sowie natürlich unserer Küche und dem Wein. Gleichzeitig ist Bozen offen für Neues – ich nenne die Stadt einen Inkubator für Ideen. Die Mischung schafft einen Resonanzboden, der etwas in uns schwingen lässt.

Bozen und Würzburg gelten als sonnige, heitere Städte.

Ja, es zieht uns nach draußen, al fresco. Schauen Sie, mittags etwa sind die Restaurants voll mit Einheimischen. Sie könnten einen Salat im Büro essen, doch wie wir alle suchen sie Gesellschaft und Geselligkeit. La dolce vita? Klar! – aber nicht nur als Konsum, sondern als Haltung.

Bozen und Würzburg sind über die historische Via Romea Germanica verbunden.

Was bedeutet Ihnen das?

Die Via Romea Germanica ist mehr als ein Pilgerpfad. Es ist großartig, dass Städte, die auf den ersten Blick nichts gemeinsam haben, tatsächlich Partner eines Drei-



Roberta Agosti, Tourismusdirektorin des Verkehrsamtes der Landeshauptstadt Bozen in Südtirol, über ihre Heimat, über Gemeinsames mit Würzburg und über das stille Glück der Langsamkeit.

Länder-Netzwerks sind. Unsere Gäste suchen hier authentische Momente, Ruhe und Austausch. Bozen und auch Würzburg laden dazu ein, zu entschleunigen – beim Pilgern, beim Wandern in grandioser Natur und beim Besuch eines Museums. Es ist kein Widerspruch, reflektiert unterwegs zu sein und sich gleichzeitig mit Leidenschaft ins Leben zu stürzen! Weder bei uns, noch in Würzburg.

Welche Rolle spielt der Genuss in Ihrer Region?

Bozen ist eine alte Handelsstadt in privilegierter Lage – bunt, quirlig und voller Leben. Ob in den Läden, kleinen Geschäften, Bars und Restaurants: Hier ist Genuss kein inszeniertes Event, und keineswegs immer Luxus. Und wie Franken zählen wir zu den führenden Weinregionen Europas. Wo heimatverbundene Menschen guten Wein machen, ist Genuss tatsächlich nie weit.

Zeit als Freund auf Reisen – wie zeigt sich das?

Ich habe es gerade wieder beim traditionsreichen Bozner Christkindlmarkt erlebt. Abertausende Gäste säumten die Gässchen mit den kleinen, romantischen Buden, und doch herrschte nirgends Hektik oder Stress. Man flanierte zwischen Zimtduft, Glühwein, Farben und Licht. Unsere Stadt trug ihr Festkleid und lud zum entschleunigten Genuss mit Weile!

In einem Satz, liebe Frau Agosti: Warum sollten wir nach Bozen kommen?

Einfach, weil es glücklich macht!

Alle Infos gibts hier:



bolzano-bozen.it/de



viaromeagermanica.de



BOZEN UND WÜRZBURG

zeigen, dass Lebensfreude gelassen und entspannt sein darf. Dass Zeit kein Gegner ist, gegen den wir im Urlaub anrennen, um viel „mitzunehmen“. Dass Genuss wirkt, wo er Raum bekommt. Wer Würzburg liebt, sollte Bozen erleben. Wer Bozen kennt, wird Würzburg neu sehen.

WÜRZBURG 2027 –



DREI GRÜNDE, DIE STADT NOCH MEHR ZU LIEBEN!

2027 gibt es für euch gleich drei Gründe, Würzburg (mal wieder?) zu besuchen. Neben all den Schätzen, Sehenswürdigkeiten und Events, die euch die Stadt das ganze Jahr bietet, setzen drei Jubiläen Akzente: 625 Jahre Uni Würzburg, 20 Jahre Hafensommer und 150 Jahre Bürgerbräu. Entdeckt Musik, Kultur, Wissenschaft, Industriedenkmäler und „Summer in the City“ – und erlebt, dass Würzburg nie stillsteht! Alle drei Jubilare freuen sich auf euch!



625 Jahre Julius-Maximilians- Universität

Seit mehr als sechs Jahrhunderten prägt die Universität das geistige und kulturelle Leben der Stadt. Zum Jubiläum 2027 öffnen euch vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen die Türen zu Wissen, Begegnung und einer lebendigen Verbindung von Gestern, Heute und Morgen.



20 Jahre Hafensommer

Zwischen Bühnenlicht und Flussreflexen ist ein Festival gewachsen, das Würzburgs Sommer neu definiert. Der Hafensommer hat den Alten Hafen und das Areal rund um den Kulturspeicher zur Bühne für Musik, Theater, Comedy und Sommerlust unter freiem Himmel geadelt. Zum Zwanzigsten feiern Künstler, Gäste und Stadt die heitere Leichtigkeit von Kultur am und im Fluss.



150 Jahre Bürgerbräugelände

Vom historischen Brauereigelände zum urbanen Kreativzentrum – das Bürgerbräugelände im citynahen Stadtteil Zellerau erzählt von 150 Jahren Stadtgeschichte im Wandel. Zum Jubiläum wird deutlich, wie Geschichte, Kreativität, Innovationsgeist und urbanes Leben auf einmalige Weise zusammenkommen.



Anzeige

MAINFRANKEN
THEATER
WÜRZBURG

TICKETS
+INFOS



WIE KINO. NUR LIVE.

JETZT THEATERKARTEN SICHERN!

25
26

SOUVENIRS UND GESCHENKIDEEN AUS WÜRZBURG UND FRANKEN



In unserer Tourist Information im Falkenhaus erhaltet ihr nicht nur kompetente Unterstützung zur Planung eures Aufenthalts, sondern findet auch ein liebevoll ausgewähltes Sortiment an Souvenirs, Geschenkideen und Mitbringseln.

Euer Koffer ist schon voll?
Einfach online bestellen
und liefern lassen:
shop.wuerzburg.de



STADT
WÜRZBURG

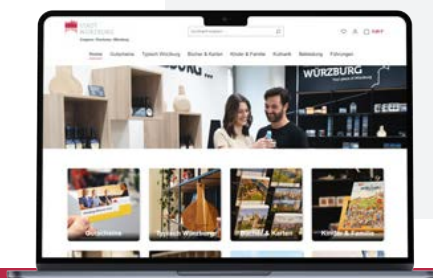
Congress · Tourismus · Würzburg

Besucht uns vor Ort:

Tourist Information &
Ticket Service im
Falkenhaus am Markt
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Oder online:

shop.wuerzburg.de



IMPRESSUM

Herausgeber Congress-Tourismus-Würzburg
Eigenbetrieb der Stadt Würzburg, Am Congress Centrum, Turmgasse 11, 97070 Würzburg

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** Das Wirtschaftsmagazin
mit Zukunft
Bilanzierendes
Unternehmen

Redaktion Congress-Tourismus-Würzburg, CMS – Cross Media Solutions, Würzburg
Idee, Konzeption und Text Friederike Sauerbrey für CMS – Cross Media Solutions, Würzburg
Layout und Gestaltung CMS – Cross Media Solutions, Würzburg

Gesamtumsetzung CMS – Cross Media Solutions GmbH, 97082 Würzburg, crossmediasolutions.de

Druck be1druckt GmbH, Nürnberg.
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.



Auflage 10.000 Stück

Fotos

Bayern-gehört-erlebt; C. Herdt; Courtesy AST; Bürgerspital Weingut; CMS – Cross Media Solutions GmbH; FWL/CTW/ Andreas Bestle; Björn Rudek; Holger Leue; Andreas Hub; Katja Krause; ManufakTour; Peter Schuhmann; Daniel Winter; Dietmar Denger; Florian Trykowski; Stiftung Juliuspital; tob.studio, Tobias Ruppert; Ulf Cronenberg; Volker Danzer; Wizards of the Coast; Volkan Baga; Wikipedia; Shutterstock; freepik.com; Peter Schuhmann; Stefan Bausewein; Sarah Zehner; Laura Zieger; Johannes Kiefer; Lukas Seufert; André Kunz; bpk-Bildagentur (Porträt Leonhard Frank); Luca Guadagnini; private Bilder.

Titelmotiv WERTvolles Würzburg – Peter Schuhmann

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Würzburg gehört erlebt

Eine Reise nach Würzburg ist mehr als Erholung – es ist wie der Besuch eines Festivals, der verbindet, berührt und bleibt. Wer einmal dabei war, trägt den Rhythmus Würzburgs noch lange in sich. Lass' dich von einem ganz besonderen Lebensgefühl mitreißen!



BAYERN – 365
TAGE IM JAHR
EIN FESTIVAL

